

Dazu gehört die Information und Rechenschaftslegung in den Arbeitskollektiven, das regelmäßige politische Auftreten aller leitenden Kader vor Arbeiterversammlungen. Dazu braucht der Leiter ein offenes Ohr für alle Vorschläge und kritischen Hinweise der Werktätigen und viel Gewissenhaftigkeit bei ihrer Prüfung und Realisierung.

In den Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen rüsten wir die Mitglieder und Kandidaten der Partei für die politische Führung der Plandiskussion zum Volkswirtschaftsplan 1974.

Um die Ausschöpfung der Reserven auf allen Gebieten und in jedem Arbeitskollektiv geht es auch in der politisch-ideologischen Arbeit auf dem Lande, die vor und während der Parteiwahlen besonders auf die gewissenhafte Vorbereitung und Durchführung der Hackfruchternte und die Herbstbestellung zu richten ist. Es gilt, das ganze Denken und Handeln darauf einzustellen, die landwirtschaftliche Produktion

und die Arbeitsproduktivität zu steigern, die Qualität der Erzeugnisse zu erhöhen und die Kosten zu senken, um der Verantwortung für eine stabile Versorgung der Bevölkerung mit Grundnahrungsmitteln gerecht zu werden.

In diesem Zusammenhang beraten die Genossen über die weitere Verwirklichung der sozialistischen Intensivierung der Pflanzen- und Tierproduktion in den LPG und VEG, den schrittweisen Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden durch die Entwicklung der kooperativen Zusammenarbeit.

Dabei gehen wir von den bewährten Grundsätzen der Agrarpolitik unserer Partei aus: bei allen Maßnahmen zu erreichen, daß mehr, besser und billiger produziert wird; daß die Entwicklung unter Berücksichtigung der konkreten Bedingungen kontinuierlich und schrittweise erfolgt; daß schließlich alle Schritte mit den Genossenschaftsbauern und Arbeitern gemeinsam ausgearbeitet und vollzogen werden.

IV.

Mit den Parteiwahlen 1973 ist die Qualität der Parteiarbeit in den staatlichen Organen sowie in den Bereichen der Wissenschaft, Bildung und Kultur weiter zu erhöhen.

In den Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen werden die Aufgaben zur weiteren Festigung der sozialistischen Staatsmacht im Verantwortungsbereich beraten. Es wird eingeschätzt, wie die Genossen in den staatlichen Organen das Gesetz über den Ministerrat der DDR und das Gesetz über die örtlichen Volksvertretungen und ihre Organe verwirklichen. Dazu gehört in erster Linie, die Autorität der Abgeordneten weiter zu erhöhen, das Vertrauensverhältnis zwischen den Bürgern und den staatlichen Organen zu vertiefen und diese noch besser zu befähigen, eine volksverbundene, auf sichtbare Fortschritte gerichtete Arbeit zu leisten.

Ein wichtiges Anliegen der Parteiorganisationen in den staatlichen Organen sind die allseitige Förderung der Initiative der Werktätigen, die Weiterentwicklung der sozialistischen Demokratie und die Sicherung einer hohen Plan- und Staatsdisziplin. Überall gilt es, Wert darauf zu legen, daß die Vorschläge, Hinweise und die Kritik der Bürger volle Beachtung finden.

Im Interesse der weiteren Verbesserung der Ar- J

beits- und Lebensbedingungen der Werktätigen erarbeiten die Genossen in den Berichts Wahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen ihren politischen Standpunkt, wie die Zusammenarbeit der Betriebe mit dem Territorium noch enger und wirksamer gestaltet werden kann.

Der Einfluß der Partei richtet sich noch stärker auf die Verbesserung der bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung, auf die Arbeiterversorgung, den Berufsverkehr und die Betreuung der Schichtarbeiter, auf die Verbesserung der Wohnverhältnisse, die Dienstleistungen und das Reparaturwesen, auf die Erleichterung der Arbeit der berufstätigen Frauen und auf andere kommunale Fragen.

In den Bereichen der Wissenschaft und Bildung geht es insbesondere darum, die Einheit von Wissenschaft und sozialistischer Ideologie, von hoher Bildung und klassenmäßiger Erziehung im Prozeß der Arbeit zu verstärken.

Die Genossen in den Einrichtungen der Volksbildung sowie in den Hoch- und Fachschulen nehmen eine gründliche Wertung vor, wie die Lehrprogramme mit hohem wissenschaftlichem Niveau und sozialistischer Parteilichkeit verwirklicht werden.

In den Grundorganisationen der wissenschaftlichen Einrichtungen wird es erforderlich sein,